



CDU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 173 · 19053 Schwerin

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Ellernbruch 29
18246 Bützow

Christlich Demokratische Union
Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 173
19053 Schwerin

Telefon 0385 59004-0
Telefax 0385 59004-29
E-Mail: post@cdu-mv.de
www.cdu-mv.de

 /CDU.Mecklenburg.Vorpommern
 @cdu_mv

Schwerin, 20.09.2021

Landtagswahl 2021

Wahlprüfsteine des Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben, indem Sie uns um Stellungnahme zu Ihren Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2021 gebeten haben. Im Folgenden möchte ich Ihre Fragestellungen beantworten.

Frage 1: Welche Position vertritt hierzu Ihre Partei? Wird sie sich im Landtag für den Justizvollzug, sein Personal engagieren?

Antwort:

Die CDU sieht auch den Justizvollzug als eine tragende Säule, die für die Sicherheit unseres Landes eine wichtige Funktion erfüllt. Die Arbeit und tägliche Anstrengung der Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten trägt auch enorm beim Sicherheitsempfinden der Bevölkerung bei. Wir schätzen die Arbeit der Beamtinnen und Beamten hoch an und werden uns auch weiterhin für sie engagieren. Zu einer zukunftsfähigen Justiz gehören nicht nur Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte, sondern auch Amtsanwälte, Justizvollzugsbedienstete, Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher und der allgemeine Justizdienst. Wir müssen deshalb die Attraktivität aller juristischen Berufe verbessern.

Frage 2: "Sehen Sie/Ihre Partei den Justizvollzug in MV mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als gleichberechtigten Teilbereich der „Inneren Sicherheit“ – denn so sehen sich die Bediensteten?"

Oder werden wir (hier: der insbesondere der AVD) auch künftig durch Ihre Partei nicht so gesehen und weiterhin anders behandelt als der Polizeivollzugsdienst und Feuerwehrvollzugsdienst?"

Antwort:

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Straftaten zum Nachteil von Amtsträgern und im Justizbereich tätigen Personen – dazu gehören auch insbesondere Justizvollzugsbeamtinnen und -beamte - konsequent verfolgt werden. Wie bereits bei Frage 1 ausgeführt trägt auch die verlässliche Arbeit der Justizvollzugsbeamtinnen und – beamten einen wichtigen Beitrag bei der Frage des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung. Zwischen Justizvollzugsbeamten und den Polizeivollzugsbeamten bzw. Feuerwehrvollzugsbeamten bestehen grundsätzliche Unterschiede. Eine Vollständige Übertragung der Regelungen auf die Justizvollzugsbeamten ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.

Frage 3: Bitte stellen Sie die Position ihrer Partei zu unserem Anliegen die Justizwachtmeister:innen betreffend dar!

Antwort:

Die CDU ist nach wie vor offen, was eine Überprüfung der bisherigen Besoldungsstruktur mit Blick auf die Verantwortungsbereiche angeht. Selbiges gilt für die Novellierung der aktuellen Ausbildung. Fest steht, dass die Nachwuchsgewinnung im Bereich der Justiz ein großes Problem darstellt, sodass Höhergruppierungen sowie Zulagen künftig großzügig gehandhabt werden müssen. Dies muss sich auch im Landeshaushalt abbilden.

Frage 4: Sind Sie und Ihre Partei bereit, an der Überarbeitung der Dienstpostenbewertung mitzuwirken, diese Überarbeitung zu initiieren, wenn Sie für die Justiz zuständig wären?

Antwort:

Auch hier ist die CDU offen und erklärt sich bereit, nach Überprüfung der oben genannten Feststellungen, eine entsprechende Reaktion zu initiieren.

Frage 5: Sind Sie zukünftig an einem Dialog mit uns vom BSBD MV interessiert?

Antwort:

Wir sind auch zukünftig dialogbereit und setzen uns weiterhin für eine fortlaufende Optimierung, Verbesserung und Modernisierung im Bereich des Justizvollzuges ein.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Waldmüller
Generalsekretär